

Rudolf Sanders

IPT Integrative Paartherapie – PartnerSchule Dr. Rudolf Sanders®

Online-Seminar

Inhaltsverzeichnis

Modul 1 – Einführung und Grundlagen

- 1.1 Willkommen zur Fortbildung „IPT Integrative Paartherapie Partnerschule Dr. Rudolf Sanders® – Forschungsbasierte Grundlagen“
- 1.2 Die Module dieser Fortbildung
- 1.3 Wie Sie mit dieser Online-Fortbildung effizient arbeiten
- 1.4 „Am Du zum Ich werden“

Modul 2 – Der Autor und seine Felderfahrungen

- 2.1 Wer ist Dr. Rudolf Sanders?
- 2.2 Mein Praxisraum in Altena: ein Ort zum Aufblühen
- 2.3 Ein Ort für Begegnungen
- 2.4 Sabines erste Stunde in der Paartherapie bei Dr. Sanders

Modul 3 – Ratsuchende Paare und deren Kinder im Blick

- 3.1 Der Wirksamkeit verpflichtet
- 3.2 Was ist ein glückliches Leben?
- 3.3 Wissenschaftlich fundierte Grundlagen für eine wirksame Paartherapie
- 3.4 Die Ausgangslage der Paare
- 3.5 „Sag doch endlich, was los ist!“
- 3.6 Die Entscheidung – jetzt hilft nur noch eine Therapie ! Stern TV Reportage: Ehen vor dem Aus
- 3.7 In der ersten Begegnung mit dem Paar liegt der Erfolg
- 3.8 Verbundenheit und Resonanz
- 3.9 Die Suche nach Verbundenheit gehört zu unserer DNA
- 3.10 Die Polyvagal-Theorie
- 3.11 Die Kinder im Blick – Was wollen die Kinder
- 3.12 Der Kinder wegen, denn wir sind verantwortlich für deren Gedeihen
- 3.13 Am Vorbild der Eltern fassen Kinder Mut für ihr Leben – und lernen sich Konflikten zu stellen

Modul 4 –Wissenschaftliche Fundierung ermöglicht theoriegeleitete Praxis

- 4.1 Die Antwort auf die Ausgangslage
- 4.2 Das Selbst: stabil oder instabil?
- 4.3 Aus Beziehungs-Erfahrungen werden Beziehungs-Erwartungen
- 4.4 Für wen ist die Partnerschule eigentlich gedacht? Jedes Paar ist willkommen!
- 4.5 Partnerschule als „Selbstläufer“ in der Beratungsstelle
- 4.6 Übersicht über die Wirksamkeitsforschung der IPT – Partnerschule Dr. Rudolf Sanders®
- 4.7 Reden reicht nicht – Jeder Mensch ist ein Künstler

- 4.8 Kommunikation bei Paaren verstehen – Emotionen erkennen
- 4.9 Kreative Prozesse
- 4.10 Hypnose und Imagination

Modul 5 – Beziehungsaufbau und prozessuale Diagnostik

- 5.1 Das Paar willkommen heißen
- 5.2 Das erste Gespräch mit dem Paar
- 5.3 Audio Imagination „Der Leuchtturm“
- 5.4 Auf dem Weg zur Selbststeuerung und Selbstermächtigung – unseren Gefühlen auf der Spur
- 5.5 Das Paarinterview zur Beziehungsgeschichte
- 5.6 Die Dimensionen unserer Bewegungen nach Rudolf Laban
- 5.7 Arbeit mit dem Körper
- 5.8 Die Standübung
- 5.9 Nur wer sich bewegt, spürt seine Fesseln!
- 5.10 Wie leite ich Selbsterfahrung an? – Beispiel „Eigener Raum“
- 5.11 Implizite Diagnostik mithilfe einer Plastik – Induktionshypnose „Auf der Bühne des Lebens“

Modul 6 – Die Quellen, die unser Fühlen, Denken und Handeln steuern

- 6.1 Verständnis fördern – zur Bedeutung individueller früher Beziehungserfahrungen
- 6.2 Der Impuls, den anderen zu retten
- 6.3 Ich bin präsent an deiner Seite, dass Du dich aufrichten kannst
- 6.4 Gegenseitiges Verständnis fördern
- 6.5 16 Millionen neuronaler Erregungsmuster – Warum ist es so schwer, sich selbst zu ändern?
- 6.6 Was steuert uns?
- 6.7 Früh erworbene Bindungsmuster
- 6.8 Live-Session mit einem Paar – Ein „grünes“ Muster wird gebahnt
- 6.9 Ein anderer Blick auf Persönlichkeitsstörungen im Kontext des Wechsels von der ICD-10 zur ICD-11
- 6.10 Was ist ein Schema?
- 6.11 Vorbereitung der Auswertung
- 6.12 Auswertung des Fragebogens zu Ihren Schemata
- 6.13 Selbsterfahrung: Induktionshypnose „Der Zauberschlüssel“

Modul 7 – Verständnis fördern

- 7.1 Verständnis fördern – zur Bedeutung individueller früher Beziehungserfahrungen
- 7.2 Ertragssicherung – Von der Bedeutung eigene Lernerfahrungen schriftlich zu fixieren

Modul 8 – In Verbundenheit wachsen – kommunikative Kompetenzen

- 8.1 In Verbundenheit wachsen
- 8.2 Und jetzt: gezielt Beziehungskompetenzen trainieren
- 8.3 Bodo Kampfkunst – Denn nur das Wir gewinnt
- 8.4 Clip SRG – Das Spiegelnde Resonanz-Gespräch
- 8.5 Ein Beispiel für das Spiegelnde Resonanzgespräch
- 8.6 Die Zwischenleiblichkeit als eine Begegnung auf Augenhöhe stärken

Modul 9 – Sexualität als Ressource

- 9.1 Warum kommt das „brandheiße“ Thema Sexualität erst zum Schluss? Weil Liebe nicht in der Sexualität wurzelt!
- 9.2 Stolpersteine auf dem Weg zu einer entspannten Zwischenleiblichkeit
- 9.3 Übung: Ich sage Dir nicht nur meine Wertschätzung, sondern strahle sie mit meinem ganzen Leib aus
- 9.4 Imagination „Licht und Liebe“
- 9.5 Sexualität und die Sprachlosigkeit
- 9.6 Den sexuellen Leistungsdruck verabschieden und in den Flow des Miteinanders kommen
- 9.7 Innere Geschlechteranteile erkunden – Imagination „Innere Frau – innerer Mann“
- 9.8 Audio-Imagination „Innerer Mann – innere Frau“
- 9.9 Der Weg vom Chaos ins Beziehungsglück – IPT als Förderung von Selbstorganisationsprozessen
- 9.10 Was ist die synergetische Selbstorganisation?
- 9.11 Alles ist schon vorhanden – aber erst die Impulse bringen es zum Aufblühen
- 9.12 Die therapeutische Beziehung und ein klar strukturierter zielorientierter Therapieplan machen die IPT wirksam
- 9.13 Mit dem Paar und den Kindern den Erfolg feiern!
- 9.14 Imagination „Ich bin ein Adler“
- 9.15 Die IPT – Eine wirksame Paartherapie

10. Gratulation: Sie haben es geschafft!